

Impiety - Skullfucking Armageddon (Re-Release)

VÖ: 24. Juni 2011

Zeit: 43:00

Label: Agonia Records

Homepage: www.mightyimpiety.com

MySpace: www.myspace.com/impietyofficial



Anfangs hatte ich so meine Probleme mit den Produkten aus dem Hause Impiety. Wenn ich da an die Dominator-EP oder die Terrorreign-CD zurückdenke, kommt nicht unbedingt Freude bei mir auf. Allerdings hat sich die Band aus Singapur mit der Zeit doch gesteigert und so mit den letzten Outputs auch recht brauchbare Wertungen einfahren können. Wenn ich diese Entwicklung bedenke, schwant mir allerdings nichts Gutes bei einer Neuauflage des 99er Werkes Skullfucking Armageddon.

Umso überraschter bin ich dann doch von diesem Stück brachialer Tonkunst, denn das zwölf Jahre alte Album ist durchweg gelungen. Die Scheiblette zeugt von einer Reife, die ich zu diesem frühen Zeitpunkt bei der Band nie und nimmer erwartet hätte. Viel Black Metal im Stile von Marduk paart sich mit thrashigen Riffs und leichten Death Metal-Untertönen und ergibt in der Summe ein Gebräu, welches sowohl Härte und Bösartigkeit auf der einen als auch Gespür für Melodie auf der anderen Seite vorweisen kann. Primär herrscht auf dem Tonträger schwarzmetallische Raserei vor, diese wird aber geschickt durch das Einweben unerwartet melodischer Versatzstücke an den richtigen Stellen aufgelockert. Musikalisch ist die Scheibe allererste Sahne, weswegen mich die recht schwachen Outputs von 2008 und 2009 doch sehr wundern. Aber egal, hier geht's ja nur um dieses Re-Release.

Wie sich die Neuauflage klanglich im Vergleich zum Original schlägt, kann ich leider nicht beurteilen, die Urform war nie in meinem Besitz. Die Nachpressung selbst klingt recht ordentlich, vielleicht etwas scheppernd im Schlagzeugbereich, ansonsten aber durchaus gefällig. Am Umfang hat sich nichts geändert, auch das Artwork wurde übernommen.

Nun, die CD soll seit 2002 nicht mehr erhältlich sein, womit diese Neuauflage in die Kategorie "sehr sinnvoll" fällt. Insofern kann man sein Geld deutlich schlechter anlegen.

Hannes

Ohne Wertung